

# Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung  
WALLDORF

Walldorf, 08.03.2022

<b>Nummer</b> GR 26/2022	<b>Verfasser</b> Herr Konrad	<b>Az. des Betreffs</b> 022.30; 656.22	<b>Vorgänge</b> TUPV 06.07.2021 TUPV 08.02.2022
-----------------------------	---------------------------------	---	---

---

**TOP-Nr.: 8.**

**BETREFF**

**Fußverkehrs-Check 2021 - Abschlussbericht**

---

**HAUSHALTSAUSWIRKUNGEN**

Ein Mittelbedarf entsteht in Folge zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Bericht.

---

**HINZUZIEHUNG EXTERNER**

- M. Sc. Moritz Müller, Planersocietät, Dortmund
- M. Sc. Raphael Domin, Planersocietät, Karlsruhe

---

**BESCHLUSSVORSCHLAG**

Der Gemeinderat nimmt den Abschlussbericht zum Fußverkehrs-Check in Walldorf zur Kenntnis und spricht sich dafür aus den Fußverkehr über und bei Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsräumen im Stadtgebiet stärker zu berücksichtigen.

---

**SACHVERHALT**



Mittel- bis langfristig ist es Ziel der Landesregierung, den landesweiten Fußverkehrsanteil von etwa 21 Prozent auf 30 Prozent im Jahr 2030 zu steigern. Ohne die Unterstützung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs durch die Städte und Gemeinden wird dieses Ziel nicht zu erreichen sein. Daher führt das Land Baden-Württemberg bereits seit 2015 als Einstieg in eine systematische Fußverkehrsförderung in den Kommunen sogenannten Fußverkehrs-Checks in ausgewählten Städten und Gemeinden durch. Mit Unterstützung des Fachbüros Planersocietät, Karlsruhe werden dabei exemplarisch in ausgewählten Kommunen die Stärken- und Schwächen des Fußverkehrs aufgezeigt und Maßnahmenvorschläge für eine verbesserte Fußverkehrsförderung vor Ort erarbeitet.

Unter dem Motto „Mehr Miteinander im Straßenverkehr“ wurde die Stadt Walldorf von einer Fachjury aus 59 kommunalen Bewerbungen für die Teilnahme an den Fußverkehrs-Checks in der Jahresrunde 2021 ausgewählt. Ziel des landesweiten Projektes zur Förderung des Fußverkehrs ist insbesondere für die Belange des Fußverkehrs zu sensibilisieren. So sollen über die partizipative Ausgestaltung der Fußverkehrs-Checks Zufußgehende zu Wort kommen, um das Zufußgehen stärker in das Bewusstsein von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu rücken.

Dabei folgen die Fußverkehrs-Check einem standardisiertem Verfahren. In insgesamt vier öffentlichen Veranstaltungen werden Problemstellen und Lösungsansätze mit den Interessierten gemeinsam diskutiert. In Walldorf hatten nach der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 22. September 2021 in der Astoria-Halle, bei zwei exemplarischen Vor-Ort-Begehungen - durch die Innenstadt am 20. Oktober 2021 sowie eine Woche später am 27. Oktober 2021 im Übergangsbereich von der Wohnstadt zum SAP-Campus in der Arbeitsstadt - jeweils rund 20 Interessierte teilgenommen; darunter auch Vertreterinnen und Vertreter der Politik und der Verwaltung. Aufgrund der pandemischen Situation konnte der Workshop der Abschlussveranstaltung am 1. Dezember 2021 leider nicht als Präsenzveranstaltung, sondern lediglich digital, stattfinden. Dennoch hatten auch dabei insgesamt 26 Interessierte an dem Abschlussworkshop teilgenommen.

Im Nachgang des Abschlussworkshops hatte das Planungsbüro einen Abschlussbericht zur Dokumentation des Fußverkehrs-Checks in Walldorf erarbeitet. Dieser zeigt als Status-quo-Bericht mit einer Stärken-Schwächen-Analyse des Zufußgehens in Walldorf exemplarisch für die ausgewählten Routen Anregungen und Hinweise zur Verstetigung der Fußverkehrsförderung in Walldorf auf. Der Abschlussbericht ist der Vorlage als Anhang beigefügt.

Als Abschluss der Veranstaltungsreihe zum Fußverkehrs-Check in Walldorf werden die Ergebnisse des Abschlussberichts nochmals durch das, durch das Land Baden-Württemberg beauftragte, Fachbüro Planersocietät in öffentlicher Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Der Entwurf des Abschlussberichtes wurde bereits in nichtöffentlicher Sitzung im Ausschuss für Technik, Umwelt, Planung und Verkehr am 08.02.2022 vorberaten. In der Beratung wurde deutlich, dass bei einigen genannten Maßnahmenvorschlägen des Büros eine vertiefende Prüfung unter Einbeziehung weitere - ggf. dem Fußverkehr widerstrebende – Belange mit einer integrierten Betrachtung aller Verkehrsarten notwendig wird.



Der Fußverkehrs-Check in Walldorf hat verdeutlicht, wie unterschiedlich die Nutzungsansprüche an die öffentlichen Straßenräume sind. Dabei sind die Straßen als öffentliche Räume mehr als nur Verkehrsflächen, sondern als Orte der Begegnung Teil des öffentlichen Lebens. Für ein Gemeinschaftsgefühl und eine Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt sind diese öffentlichen Räume wesentlich. Es bestehen daher hohe Ansprüche an die Aufenthaltsqualität und Gestaltung dieser öffentlichen Räume für alle Nutzergruppen.

Insgesamt wird durch die exemplarischen Maßnahmenvorschläge für die ausgewählten Routen und den Abschlussbericht so auch sehr deutlich, dass es sich bei der Verbesserung der Fußverkehrssituation in Walldorf, um eine Daueraufgabe der Stadt- und Verkehrsplanung sowie der Stadtgestaltung handelt. Die Umsetzung einiger Maßnahmenvorschläge wird nur mittel- bis langfristig möglich sein und weiteren Planungsvorlauf erfordern. Schnell durchführbare Hinweise und Maßnahmen sollen aufgegriffen und möglichst zeitnah umgesetzt werden.

Der Fußverkehrs-Check 2021 soll somit den Einstieg in eine verstärkte und systematischere Fußverkehrsförderung in Walldorf darstellen.

Mit dem Beschluss des Gemeinderats zur Mitgliedschaft an der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK-BW) hat der Gemeinderat bereits den Willen bekundet, die Landesauszeichnung "Fußgängerfreundliche Kommune" anzustreben und die dazu erforderlichen Voraussetzungen erfüllen zu wollen. Der Fußverkehrs-Check 2021 soll dabei wichtiger Impulsgeber und Startschuss für eine verstärkte Fußverkehrsförderung in Walldorf sein.

Matthias Renschler  
Bürgermeister

Anlage